

# DOWNLOAD



Anja Joest

# Was tun gegen Populismus?

Was ist Populismus?

Merkmale & Ursachen – fundiert Stellung beziehen

Downloadauszug aus  
dem Originaltitel:

**AOL**  
verlag



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

**Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.**

**Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.**

**Download  
zur Ansicht**

## Was tun gegen Populismus?

- 1 Was tun gegen Populismus? Was fällt dir spontan zu der Frage ein?  
Trage in die Mindmap ein.



## 1. Dem Hass in der Gesellschaft begegnen

1 Ein wesentlicher Bestandteil der populistischen Ideologie ist die angenommene Ungleichwertigkeit der  
2 Menschen und damit verbunden die gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

3 Der Ursprung der Abwertung von Gruppen und der Abgrenzung von ihnen liegt in Vorurteilen. Sie ent-  
4 stehen beispielsweise aus vorschleunigen Bewertungen, die dann zu Pauschalisierungen führen oder  
5 aber einzelne Erfahrungen werden verallgemeinert und auf ganze Gruppen übertragen. Aber auch  
6 fehlendes Wissen oder ein Mangel an Erfahrungen kann zur Bildung von Vorurteilen beitragen.

7 Dabei nutzen Populisten vorhandene Vorurteile, um die eigenen Interessen durchzusetzen und Feind-  
8 bilder zu schaffen. Wie anfällig ein Mensch für Feindbilder ist, kann von ganz unterschiedlichen  
9 Faktoren abhängen, beispielsweise von diffusen Ängsten, einem Mangel an Information oder auch  
10 einem geringen Selbstbewusstsein. Aber auch die mangelnde Bereitschaft, Probleme aus verschie-  
11 denen Perspektiven zu betrachten und sich in andere Menschen hineinzusetzen, sind wichtige  
12 Faktoren. Doch egal, woher sie nun genau kommen, sie verstärken sich, wenn sie in einer Gruppe auf  
13 Akzeptanz stoßen und geteilt werden. Deshalb ist es so wichtig, sich seiner eigenen Vorurteile bewusst  
14 zu sein, um nicht auf Aussagen der Populisten hereinzufallen. Genauso wichtig ist es aber auch, andere  
15 Menschen auf ihre Vorurteile hinzuweisen und sie in Gesprächen und Diskussionen nicht einfach so im  
16 Raum stehen zulassen.

17 Will man dem Populismus den Boden entziehen, ist es nicht damit getan, Gesetze zu erlassen oder  
18 populistische Repräsentanten zu ignorieren. Viel wichtiger ist es, die Bürger und Bürgerinnen dazu zu  
19 befähigen, antidemokratische und menschenfeindliche Aussagen zu entdecken und sie in die Lage zu  
20 versetzen, dagegen vorzugehen.

21 Genauso wichtig ist es, der Themensetzung durch Rechtspopulisten entgegen zu wirken. Dazu gehört  
22 beispielsweise das Erkennen und Benennen von Begriffen, die nationalsozialistisch besetzt oder men-  
23 schenverachtend und diskriminierend sind, damit sie nicht nach und nach in den alltäglichen Sprach-  
24 gebrauch übergehen.

25 Wichtig ist es aber auch, demokratische Prinzipien zu stärken und bereits vorhandene Partizipations-  
26 möglichkeiten aufzuzeigen und die Menschen dazu zu motivieren, diese auch zu nutzen.

27 All dies fällt in den Aufgabenbereich der politischen Bildung und betrifft im Wesentlichen Schulen und  
28 Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Doch auch die etablierten Parteien können dazu beitragen,  
29 dass den populistischen Parteien bereits im Kleinen der Boden unter den Füßen weggezogen wird,  
30 indem sie Beteiligungsformen schaffen, die es allen Menschen ermöglichen, sich an der Gestaltung  
31 des Gemeinwesens zu beteiligen. Diese sind zwar in vielen Bereichen heute schon gegeben, sind aber  
32 häufig sehr kompliziert und schrecken viele Menschen eher ab.

33 Darüber hinaus müssen vorhandene Initiativen und Strukturen gestärkt werden und all jene, die von  
34 rechtspopulistischer Agitation betroffen sind, müssen sich der Unterstützung und der Solidarität durch  
35 die Politik sicher sein.

❶ Lies dir den Text aufmerksam durch.



### 2. Argumente gegen populistische Sprüche

- 1 Diskussionen mit Populisten sind nicht einfach. Selbst wenn du das nötige Fachwissen hast, wirst du
- 2 dein Gegenüber kaum überzeugen können. Im Zweifelsfalle stammen deine Informationen eben aus
- 3 der „Lügenpresse“.
- 4 Deshalb kann es zunächst sinnvoll sein, die Argumente der Populisten zunächst einmal zu hinter-
- 5 fragen, bevor man auf sein eigenes Wissen zurückgreift. Mögliche Fragen sind hier:
  - 6 – Wer sagt das?
  - 7 – Wie kommst du darauf?
  - 8 – Kannst du das belegen?
  - 9 – Hast du ein Beispiel dafür?
  - 10 – Woher hast du deine Informationen?
- 11 Vermutlich wirst du bereits hier unbefriedigende Antworten bekommen. Dennoch ist es wichtig, einige
- 12 Hintergrundinformationen zu den gängigen Argumenten der Populisten zu kennen.

① Bildet zu den unten aufgeführten Argumenten und Aussagen jeweils eine Gruppe.

② Recherchiert im Internet.

Sind die folgenden Aussagen korrekt?

Wenn sie nicht korrekt sind, widerlegt die jeweilige Aussage.

Flüchtlinge bekommen mehr Geld als  
ein Hartz-IV-Empfänger.

Das sind doch alles  
Wirtschaftsflüchtlinge.

Europa nimmt die meisten  
Flüchtlinge auf.

Bei so vielen Ausländern fühle ich  
mich fremd im eigenen Land.

Die Ausländer nehmen den  
Deutschen die Arbeitsplätze weg.

③ Sammelt eure Ergebnisse in der Klasse.

Stellt sie in einem kleinen Informationsflyer zusammen.

## Was tun gegen Populismus?

### Was tun gegen Populismus?

Seite 1

- ① – sich gut informieren, damit man immer Gegenargumente parat hat
- Vorurteilen möglichst frühzeitig entgegenzutreten
- populistische Argumente nicht einfach hinnehmen, sondern hinterfragen
- im Netz genau gucken, wem man glaubt und was man teilt
- andere Menschen sensibilisieren

### 1. Dem Hass in der Gesellschaft begegnen

Seite 2

- ② Im Text wird vorgeschlagen, dass man sich seine eigenen Vorurteile bewusst machen und auch andere Menschen direkt auf ihre Vorurteile ansprechen soll. Ein weiterer Vorschlag besteht in der Sensibilisierung für bestimmte Wörter und Redewendungen, damit menschenverachtende Redensweisen erst gar keinen Einzug in die Alltagssprache finden. Mindestens ebenso wichtig ist aber auch, dass Politik und politische Sachverhalte für alle verständlich vermittelt werden. Eine Forderung der Populisten ist die nach mehr Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger. Dabei wird allzu oft vergessen, dass der einzelne bereits viele Möglichkeiten hat, seine Interessen einzubringen. Diese Möglichkeiten müssen besser bekannt gegeben werden und bei anderen muss die Hemmschwelle für den Bürger oder die Bürgerin, sie zu nutzen, genommen werden.
- ③ Die Ausgestaltung der Aufgabe ist den Schülerinnen und Schülern überlassen, hier ein paar Vorschläge:

<b>Wie bemerke ich populistische und menschenverachtende Aussagen?</b>	Die Schülerinnen und Schüler könnten beispielsweise einen Flyer entwerfen, in dem sie auf Ausdrücke, die schon Eingang in unsere Sprache gefunden haben, aufmerksam machen, z. B.: – „bis zur Vergasung“, – „ich bin doch nicht auf der Flucht“, – „das ist voll schwul“.
<b>Partizipationsmöglichkeiten?</b>	Die Gruppe könnte eine Informationsbroschüre zu unterschiedlichen Partizipationsmöglichkeiten entwerfen, z. B.: – Engagement in einer Bürgerinitiative, – Mitarbeit in der Gemeinde, – Petitionsrecht.
<b>Welche Vorurteile gibt es und welche Funktion erfüllen sie?</b>	Eine Möglichkeit der Umsetzung wäre ein Informationsblatt mit den gängigen Vorurteilen und deren Widerlegung oder aber warum gerade diese Vorurteile so hartnäckig sind.

<p>② Flüchtlinge bekommen mehr Geld als ein Hartz-IV-Empfänger.</p>	<p>Grundsätzlich haben Personen, die sich im Asylverfahren befinden, Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, welche jedoch geringer sind als der Hartz IV-Satz. Unter bestimmten Bedingungen erhalten Asylsuchende nach 15 Monaten Leistungen in Höhe von Hartz IV und als anerkannte Flüchtlinge erhalten sie dann die gleichen Leistungen wie Deutsche auch.</p>
<p>Das sind doch alles Wirtschaftsflüchtlinge.</p>	<p>Niemand nimmt die Strapazen und Gefahren einer Flucht auf sich, hinterlässt Freunde und Familie und begibt sich in Lebensgefahr, um hier von Sozialleistungen zu leben. Wer hier Asyl sucht, kämpft um sein Leben, weil in seiner Heimat Krieg herrscht, er von Verfolgung bedroht ist oder Diskriminierung und die Angst um das eigene Überleben an der Tagesordnung ist.</p>
<p>Die Ausländer nehmen den Deutschen die Arbeitsplätze weg.</p>	<p>Diese Aussage ist einfach falsch, denn zum einen dürfen beispielsweise Flüchtlinge während ihres Asylverfahrens gar nicht arbeiten und zum anderen haben viele Ausländer gerade im Gastronomie- und Dienstleistungsbereich neue Arbeitsplätze geschaffen. Sie zahlen hier ihre Steuern und tragen zum Bruttosozialprodukt bei.</p>
<p>Europa nimmt die meisten Flüchtlinge auf.</p>	<p>Dem Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) zur Folge sind über 65 Millionen Menschen auf der Flucht. Davon sind allein fast zwei Drittel im eigenen Land auf der Flucht und haben die Staatsgrenze nicht übertreten. Viele dieser Flüchtlinge wollen gar nicht nach Europa, weil sie auf eine baldige Rückkehr in ihre Heimat hoffen. Vor einer deutlich größeren Herausforderung als Europa stehen die Nachbarstaaten von Kriegs- und Krisengebieten, die in kurzer Zeit sehr viele Menschen aufnehmen, obwohl sie oft selbst wirtschaftlich oder politisch instabil sind.</p>
<p>Bei so vielen Ausländern fühle ich mich fremd im eigenen Land.</p>	<p>Das deutsche Volk oder die deutsche Kultur gibt es genau genommen gar nicht. Zum einen weisen alte Knochenfunde darauf hin, dass wir eigentlich aus Afrika stammen, und zum anderen ist auch die Geschichte Deutschlands die Geschichte von Migration. Prominente mit Migrationserfahrung gehören heute in Politik, Sport und Fernsehen längst zur Normalität, genauso wie Döner, Pizza und Zaziki Einzug in die deutsche Kultur genommen haben. Die deutsche Bevölkerung war immer schon eine ungeplante Mischung und Migration hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind.</p>

③ *individuelle Lösung*



# Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

Weitere [Downloads](#), [E-Books](#) und [Print-Titel](#) des umfangreichen AOL-Verlagsprogramms finden Sie unter:

[www.aol-verlag.de](http://www.aol-verlag.de)



Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf [www.aol-verlag.de](http://www.aol-verlag.de) direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

## Impressum

### Was ist Populismus?

Dr. Anja Joest hat Politik und Soziologie in Tübingen studiert und zum Thema „Politisches Engagement jenseits von Parteistrukturen“ promoviert. Geboren und aufgewachsen in Köln, lebt sie mittlerweile in Bergisch Gladbach. Sie arbeitet freiberuflich als Wissenschaftsredakteurin und verfasst Unterrichtsbeiträge für den Fachbereich Sozialkunde und Politik.

© 2018 AOL-Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg  
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050  
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Janina Zielecki  
Lektorat: Uschi Pein-Schmidt, Sickinge  
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth  
Cover: © wellphoto – Fotolia.com

Bestellnr.: 10555DA7

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

